

**KOMPAKT**  
 Vermischtes

## FRAGE DES TAGES

**Was machen Sie am langen Wochenende?**

Das schöne Wetter in diesen Tagen kann ich leider nicht so sehr ausnutzen, denn ich muss lernen, lernen, lernen. Ich studiere an der Privat-Uni in Witten Zahnmedizin und Mitte Juli stehen wichtige Prüfungen an. Da geht das leider nicht anders. Vielleicht setze ich mich aber mal zwischendurch mit einem Buch an die Ruhr. Und abends treffe ich mich vielleicht mal mit Freunden, um wenigstens ein bisschen zu entspannen. Denn die müssen auch alle lernen.“  
**Vanessa Kinne, 20**

## WORTLAUT

**„Die Hemmschwelle ist gering. Betroffene können jederzeit kommen, egal, mit welchem Anliegen.“**

**Andrea Pfeiffer** von der Stabsstelle für Integration betont außerdem, dass das neue Bewerbercafé an der Cörmannstraße in Heven ab Montag allen Zugewanderten offen steht.

## Anzeige

Unseren aktuellen Prospekt finden Sie hier!

**Baltz**  
WIR LEBEN MODE

## RADIO ENNEPE RUHR

In der Sendung mit Jan Schulte am Freitag von 6 bis 10 Uhr geht es um die „EN-Krone“: Der Engagement-Preis wurde wieder vergeben. Institutionen und Vereine konnten sich mit ihren Projekten bewerben und jetzt ist klar, wer profitiert. Das Morgenteam hat mit den Siegern gesprochen. Zu hören auf 104,2.

## NOTDIENSTE

## ÄRZTE

- Ärztliche Bereitschaft, ☎116117, Do, Fr.
- Zahnärztlicher Notdienst, ☎(01805)986700, Do, Fr.

## APOTHEKEN

## DONNERSTAG

- Beethoven-Apotheke, Beethovenstr. 23 - 25, ☎(02302)53757, 9-9 Uhr.

## FREITAG

- Mohren-Apotheke, Werner Hellweg 488, Bochum, ☎(0234)923850.

**i** Apothekennotdienste von 9 bis 9 Uhr. Mehr Infos zu den diensthabenden Apotheken: ☎0800 00 22 833, Mobilfunk: ☎22 833, www.apotheken.de

## RADAR

Hier kann es heute blitzen: Elberfelder Straße, Bommerholzer Straße und Sandstraße.

# Ein echter Kirchentagsfan

Die 79-jährige Bärbel Guschanski-Sielert hat seit 1956 kaum eines der großen Protestantentreffen ausgelassen. Sie teilt ihren Glauben gerne mit vielen Menschen

Von Nicole Schneidmüller-Gaiser

„Mein erster Kirchentag – und ob ich mich daran erinnern kann! Ich war gerade mal 17. Und es war meine erste richtige Reise ohne Eltern.“ Bärbel Guschanski-Sielert nickt und ihre Augen strahlen. Keine Frage: Sie denkt gerne an diesen ersten Ausflug nach Frankfurt zurück – dabei ist diese Reise schon 63 Jahre her.

Wir schreiben das Jahr 1956, und es ist erst der 7. Deutsche Evangelische Kirchentag, zu dem sich das lebensfrohe Mädchen auf den Weg in die Großstadt macht. „Ich war sechs, als mein Vater aus dem Krieg kam – Ausflüge mit der Gemeinde hat er mir immer erlaubt.“ Über die Jahre hat die Wittenerin kaum eines der alle zwei Jahre stattfindenden Protestantentreffen ausgelassen. Und dass Bärbel Guschanski-Sielert auch jetzt in Dortmund dabei sein wird, versteht sich von selbst.

„Ich bin ein echter Kirchentags-Fan“, erklärt die 79-Jährige begeistert. „Die Bibelarbeiten, Vorträge, die Feierabendmahle und auch die kulturellen Events – all das begeistert und regt zum Nachdenken an.“ Für den Alltag und auch für das Gemeindeleben bekomme man neue Impulse, und beim gemeinsamen Singen sei Spiritualität besonders gut erfahrbar.

**Bärbel Guschanski-Sielert macht sich einen richtigen Stundenplan für den Kirchentag.** FOTO: EV: KIRCHE

Bei den Kirchentagen habe Bärbel Guschanski-Sielert stets auf besondere Weise erfahren, dass „ihre“ Kirche mitten im Leben steht: „Zu Umweltthemen, Nachhaltigkeit und zur Bewahrung der Schöpfung finde ich immer was im Programm – diese Themen interessieren mich noch heute besonders.“ München, Hamburg, Hannover, Stuttgart – für die junge Frau waren die Kirchentage eine Gelegenheit, die Welt kennenzulernen.

Mit Ehemann Joachim, mit dem sie seit Jugendtagen verbunden ist, teilt sie den Glauben und die Leidenschaft für Gemeindearbeit – doch bei den Kirchentagen ließ der Wittener seine unterneh-

mungslustige Frau alleine losziehen.

Beruflich reiste die Auslandskorrespondentin nach England, Frankreich und in die Niederlande – privat freute sie sich bei den Kirchentagen daran, mit vielen Menschen ihren Glauben zu teilen und mit den privaten Gastgebern Freundschaften zu schließen. „In einer Turnhalle hab ich aber seit 1986 nicht mehr übernachtet.“ In diesem Jahr ist sie selbst Gastgeberin: Sohn und Schwiegertochter reisen mit den beiden Enkelkinder aus Berlin an und übernachten bei den Großeltern.

Margot Käßmann, Friedrich Schorlemmer, Anselm Grün, Eugen Drevermann – all die bekannten Theologen hat Bärbel Gu-

schanski-Sielert auf Kirchentagen gehört. Nun hat sie sich wieder gewissenhaft durch das grüne Programmheft gearbeitet. „Ich mache mir einen Stundenplan für jeden Tag und suche mir aus den 2000 Veranstaltungen so viel Interessantes wie möglich raus.“ Von der Bibelarbeit am Morgen bis zum politischen Nachtgebet ist Bärbel Guschanski-Sielert dann unterwegs: „Kirchentage sind wie eine Klausur – wo man auftaucht und durch nichts unterbrochen wird.“

\*Die Autorin ist Sprecherin des Ev. Kirchenkreises Hattingen/Witten



**Bärbel als junges Mädchen (r.), hier mit Freundin Barbara.** FOTO: PRIVAT

## Fakten zum Kirchentag

- Nach 1963 und dem Ruhrgebiets-Kirchentag 1991 ist das Christentreffen **zum dritten Mal in Dortmund** und in der Westf. Landeskirche zu Gast.
- Die „magische Zahl“ an Betten, die in Witten zur Verfügung gestellt werden sollte, wurde tatsächlich erreicht: Die **Bürger stellen 210 Privatquartiere** zur Verfügung, in denen insgesamt 505 Menschen schlafen. Privat vermittelte Gästebetten, wie das von Bärbel Guschanski-Sielert, sind dabei nicht mitgerechnet – tatsächlich dürfte die Zahl der Kirchentagsbesucher, die in Witten nächtigen, deutlich höher liegen.

## Wahlplakate hängen unerlaubt in der Stadt

Parteien drohen Geldbußen bis 100 Euro

Fast vier Wochen ist es her, dass die Europawahl stattgefunden hat. Doch immer noch hängen vereinzelt Plakate im Stadtgebiet herum, auf denen Parteien dafür werben. Das ist aber eigentlich nicht erlaubt.

„Die Parteien hatten Zeit, die Wahlplakate bis zum 9. Juni zu entfernen“, so Stadtsprecherin Lena Kücük. „Parteien, deren Wahlplakate sich immer noch im öffentlichen Raum befinden, werden gebeten, die Wahlplakate unverzüglich zu entfernen.“ Andernfalls könnten Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet werden. Dabei sei dann eine Geldbuße von mindestens 100 Euro je Partei anzusetzen.

Plakate hängen etwa an der Ardeystraße bis hoch zum Schnee. CDU und Piraten haben offenbar vergessen, an der Baustelle Pferdebachstraße zwischen Unterführung und Schlachthofstraße zwei kleine Plakate abzunehmen. Stefan Borg-

graefe von der Piratenfraktion: „Wir sind an das Plakat einfach nicht herangekommen. Wenn sich die Baustelle jetzt verändert hat, sind wir dankbar für den Hinweis.“

Auch ein Leser hat ein Plakat entdeckt und schreibt: „Die MLPD war die erste Partei, die zur Europawahl ihre Plakate aufgehängt hat. Eines davon befindet sich heute (19. Juni) noch in der Sandstraße gegenüber dem Kindergarten der Christuskirche. Wie lange noch?“ **AN/K**



**Diese Wahlplakate hängen noch an der Pferdebachstraße.** FOTO: THEOBALD

## 1000 Euro Strafe für Angriff auf Polizisten

Student (31) verletzt und beleidigt Beamten

Wegen tätlichen Angriffs auf Polizeibeamte musste sich am Dienstag ein 31-jähriger Student aus Witten vor dem Landgericht Bochum verantworten. Am Bahnhof in Witten waren am 14. April 2018 rechte Demonstranten aneinandergeraten.

Die Polizei kesselte die Rechtsextremen in der Bahnhofshalle ein und überprüfte die Personalien. Der Wittener mischte sich ein und provozierte mit dem Spruch „Ihr habt den Krieg verloren“. Anschließend wollte der Angeklagte in die Bahnhofshalle. Daran hinderte ihn ein Polizist. Es gab eine Schubserei. Der Beamte wollte den Mann wegdrücken, der Angeklagte wehrte sich. Dabei kam es zumindest zu einem Schlag. Der Beamte erlitt eine Dauerverletzung.

Schließlich kam ein zweiter Polizist zu Hilfe. Er zog den Wittener von hinten an den Haaren und

brachte ihn zu Boden. Anschließend wurde der Mann gefesselt. Während der Auseinandersetzung soll der Mann die Beamten als „Bullenschweine“ und „Nazischweine“ beschimpft haben. Möglicherweise habe er sie als „Wichser“ beschimpft, äußerte der Angeklagte.

## Angeklagter hatte Berufung eingelegt

Für den Verteidiger war die Kernfrage, ob hier Gewalt vorlag oder wirklich ein tätlicher Angriff auf Polizeibeamte. Für letzteres gilt ein erhöhter Strafrahmen von mindestens drei Monaten Haft bzw. 90 Tagessätzen Geldstrafe.

Das Amtsgericht hatte den Mann bereits im Februar 2019 wegen der Tat zu 1100 Euro Geldstrafe verurteilt. Dagegen hatte der Angeklagte Berufung eingelegt. Das Bochumer Landgericht verurteilte ihn jetzt zu 1000 Euro Geldstrafe wegen tätlichen Angriffs und Beleidigung. **boro**

**KOMPAKT**  
 Meinung & Service

## FACEBOOK-STIMMEN

**Tolles Projekt**

**Rathaus-Mosaik glänzt wie anno 1954.** Das schönste Rathaus im Revier wird tagtäglich mehr greifbar! Tolles Projekt.  
**Andy Oder**

Leider täuscht es nicht über die desolate Innenstadt hinweg.  
**Benedikt Wolper**

## KURZ NOTIERT

**SPD-Politiker laden zum Rundgang ein**

„Wie fühlt sich das Leben in der Innenstadt an?“. Das möchten die SPD-Ratsfraktion und der SPD-Ortsverein-Innenstadt am Donnerstag, 27. Juni, beim zweiten Teil ihres Stadtteilrundgangs wissen. Mit dabei ist auch Bürgermeisterin Sonja Leidemann. Los geht es am Berliner Platz um 17 Uhr. Nächster Halt ist um 17.30 Uhr der Breddegarten. Endpunkt ist der Ossietzkyplatz, wo die SPD-Mitglieder ab 18 Uhr anzutreffen sind. Anregungen und Hinweise auf Probleme, die sie auf beiden Rundgängen bekommen haben, möchten die Politiker am 3. Juli in einer Abschlussveranstaltung mit den Bürgern und Experten diskutieren. Sie versprechen: „Gemeinsam machen wir uns auf den Weg zum Wohlquartier.“

## TOP 3 ONLINE

- 1 Polizei** Autorennen: Wittener rast durch Dortmunder Nordstadt
  - 2 Schule** Neue Wittener Gesamtschule soll anders ticken
  - 3 Historisches Fotorätsel** Abriss einer besonderen Mauer
- i** Diese und weitere Artikel der Witten Lokalausgabe lesen Sie auf [waz.de/witten](http://waz.de/witten)

## LESERSERVICE

Sie haben Fragen zur Zustellung, zum Abonnement:  
 Telefon 0800 6060710\*,  
 Telefax 0800 6060750\*  
 Sie erreichen uns:  
 mo bis fr 6-18 Uhr, sa 6-14 Uhr  
[leserservice@waz.de](mailto:leserservice@waz.de)

Sie möchten eine **Anzeige** aufgeben:

**PRIVAT:**  
 Telefon 0800 6060710\*,  
 Telefax 0800 6060750\*  
 Sie erreichen uns: mo bis fr 7.30-18 Uhr  
[www.waz.de/anzeigen](http://www.waz.de/anzeigen)

**GEWERBLICH:**  
 Ansprechpartner:  
 Andreas Kuno (Verkaufsleiter)  
 Telefon 0234 966-1450  
 Telefax 0234 966-1470  
 E-Mail: [anzeigen.bochum@funkmedien.de](mailto:anzeigen.bochum@funkmedien.de)  
 Sie erreichen uns: mo bis fr 9-17 Uhr

Sie möchten unseren **Service vor Ort** nutzen:  
 LeserLaden, Bahnhofstr. 33, 58452 Witten;  
 mit Ticketverkauf  
 Öffnungszeiten:  
 mo bis do 10-17 Uhr, fr 10-16 Uhr  
 \*kostenlose Servicenummer

## IMPRESSUM

**WITTEN**  
**Anner Zeitung**  
**Anschrift:** Bahnhofstraße 33,  
 58452 Witten  
 Telefon 02302 91030-30  
 Sport 02302 91030-36  
 Fax 02302 91030-32  
 E-Mail: [redaktion.witten@waz.de](mailto:redaktion.witten@waz.de)  
**Redaktionsleiter:** Jürgen Augstein-Peschel  
 Stellvertreterin: Susanne Schild  
 Redaktion: Britta Bingmann, Jutta Bublies, Stephanie Hesse, Annette Kreikenbohm, Michael Vaupel  
 Sport: Oliver Schinkewitz

Erscheint täglich außer sonntags. Für unverlangte Sendungen keine Gewähr. Bezugsänderungen sind nur zum Quartalsende möglich. Bezugsänderungen müssen spätestens 6 Wochen zum Quartalsende schriftlich beim Verlag eingehen. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.